



Heizcontainer

Originalbetriebsanleitung
in deutscher Sprache



für Typ MH150C und MH300C



Inhaltsverzeichnis

1	Wichtige Sicherheitshinweise	4
2	Verwendete Symbole und Begriffe	5
3	Lieferumfang und Zubehör	6
4	Technische Daten	8
4.1	MH150C.....	8
4.2	MH300C.....	8
5	Bestimmungsgemäße Verwendung	9
5.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	9
6	Gewährleistung	10
7	Sicherheitsfunktionen und -einrichtungen	11
8	Funktion und Aufbau	13
8.1	Hauptbestandteile, Außenansicht.....	14
8.2	Heizcontainer von vorne.....	15
8.3	Heizcontainer von hinten	15
8.4	Verladen des Heizcontainers.....	16
8.5	Handhabung des Heizcontainers.....	16
8.6	Hauptbestandteile, Innenansicht	17
8.7	Bedienfeld	19
8.8	Anzeigen und Bedienelemente am Bedienfeld	19
9	Löschgenerator	20
9.1	Funktion und Anwendung.....	20
9.2	Lagerung des Löschgenerators bei Transport	20
9.3	Aktivierung	20
9.4	Haltbarkeit.....	21
9.5	Wartung und Instandhaltung.....	21
9.6	Allgemeines zum Löschmittel	22
10	Transportieren und Lagern	22
11	Vorbereiten zur Inbetriebnahme	23

12 Installieren	23
12.1 Aufstellen des Heizcontainers	25
12.2 Montage des Abgasschalldämpfers	25
12.3 Anschluss der Anbindeleitungen an Vor- und Rücklauf	26
12.4 Anlage entlüften und befüllen	27
12.5 Öffnen der Absperrungen	29
12.6 Anbringen der Stromversorgung, Frostsicherung	29
12.7 Brennstoffversorgung	31
12.8 Inbetriebnahme	32
13 Heizen	32
13.1 Heizungsanlage einschalten	33
13.2 Kesseltemperatur-Sollwert einstellen für Raumheizung	35
13.3 Einstellungen für die Warmwasserbereitung	37
14 Estrich trocknen	37
15 Pumpenleistung verändern	38
16 Störungen beheben	39
16.1 Fehlerstrom-Schutzschalter zurücksetzen	40
16.2 Entsperrung bei Übertemperatur	41
17 Fehler suchen, Anzeigen am Display	42
18 Reinigung	43
19 Wartung	44
20 Außer Betrieb nehmen und lagern	45
21 Entsorgen	47
22 EG - Konformitätserklärung	48

1 Wichtige Sicherheitshinweise



Gefahr

Gefahr durch Fehlanwendung

- „ Benutzen Sie den Heizcontainer nur zu dem in dieser Anleitung beschriebenen Zweck.

Andernfalls gefährden Sie sich selbst oder Sie beschädigen das Gerät.

Sie bringen sich selbst und andere in Gefahr, wenn Sie den Heizcontainer falsch bedienen oder die Sicherheits- oder Warnhinweise nicht beachten. Schwere Verletzungen oder erhebliche Sachschäden können die Folge sein.



Gefahr

Gefahr für unzulässiges Bedienpersonal

Arbeiten Sie nur dann mit dem Heizcontainer, wenn

- „ Sie entsprechend eingewiesen wurden und
- „ den Inhalt dieser Betriebsanleitung verstanden haben.

Bedienen Sie niemals den Heizcontainer,

- „ falls Sie unter Alkohol-
- „ Drogen- oder
- „ Medikamenteneinfluss stehen.



Gefahr

Gefahr durch unzulässige Änderungen

- „ Verändern Sie niemals den Heizcontainer oder Teile davon, ohne eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Herstellers einzuholen.

Andernfalls gefährden Sie sich selbst. Schwere Verletzungen oder erheblicher Sachschaden können die Folge sein.

2 Verwendete Symbole und Begriffe

Alle Sicherheits- und Warnhinweise dieser Anleitung wurden deutlich hervorgehoben. Bei Warnhinweisen wurden folgende Symbole und Signalwörter verwendet.



Gefahr

Warnt Sie vor Gefahren, die zu einer **Verletzung von Personen** oder zu einem **erheblichen Sachschaden** führen können.



Achtung

Es können Störungen im Betriebsablauf **auftreten**, wenn Sie diese Hinweise **nicht beachten**.



Tip

Hinweis auf nützliche Informationen im Umgang mit dem Heizcontainer



Querverweise in dieser Betriebsanleitung sind mit diesem Symbol oder **durch kursive Schrift** gekennzeichnet.

..

Handlungsaufforderung

-

Aufzählung

Abkürzungen:

STB Sicherheitstemperaturbegrenzer

MAG Membranausdehnungsgefäß

KFE Kugelhahn Füllen / Entleeren

3 Lieferumfang und Zubehör

Das Gerät wird anschlussfertig ausgeliefert (inkl. 2 x 10m Anbindeleitungen).

Als Zubehör sind folgende Artikel erhältlich:

Anbindeleitung Heizung, DN50, für Heizungsvorlauf und –rücklauf, á 10 m, Übergang 2" Storz-C Kupplung mit Innengewinde



Artikel-Bezeichnung
MHABLC

Abgasschalldämpfer, für die Reduzierung der Geräuscentwicklung während des laufenden Heizkessels



Artikel-Bezeichnung
MHAGS300

Anbausatz Stellmotor, z.B. für witterungsbedingte Regelung, Aufheizprogramme



Artikel-Bezeichnung
MHSTMV

Frischwassermodule mobiheat water, zur Warmwasserbereitung für 1.300L/Std. – 12.360L/Std.



Artikel-Bezeichnung
MHFW1 – MHFW12

Feuerlöschanlage mit Thermoauslöser, zur Brandbekämpfung im inneren des Heizcontainers.



Artikel-Bezeichnung
MHFLG500T

4 Technische Daten

Entnehmen Sie die technischen Daten und Anschlusswerte für Ihren Heizcontainer aus der nachfolgenden Tabelle.

4.1 MH150C

Stromanschluss	
150 kW Heizleistung	230V 16A CEE-Stecker
Regelung	mobitronic 20 – 90°C (105°C)
Hocheffizienzpumpe	Wilo Stratos 50/1-9
Heizbetrieb	20 – 90°C
Temperatur (Vor- /Rücklauf)	90°C / 70°C
Niedertemperaturheizkessel	mobiheat
Ölbrenner	Weishaupt
Volumen MAG	200 Liter
Öltankbehälter	1 x 1.000L (doppelwandig mit Tankheizung)
Wasseranschlüsse	2" / DN50 (Storz-C)
Schutzart	IP 54
Maße L x B x H	2,55 x 1,65 x 2,8m
Gewicht	ca. 1.930 kg
Empfohlener Betriebsdruck	2,0 – 2,5 bar (Sicherheitsventil = 3,0 bar)

4.2 MH300C

Stromanschluss	
300 kW Heizleistung	230V 16A CEE-Stecker
Regelung	mobitronic 20 – 90°C (105°C)
Hocheffizienzpumpe	Wilo Stratos 50/1-9

Heizbetrieb	20 – 90°C
Temperatur (Vor- /Rücklauf)	90°C / 70°C
Niedertemperaturheizkessel	mobiheat
Ölbrenner	Weishaupt
Volumen MAG	200 Liter
Öltankbehälter	1 x 1.000L (doppelwandig mit Tankheizung)
Wasseranschlüsse	2" / DN50 (Storz-C)
Schutzart	IP 54
Maße L x B x H	2,55 x 1,72 x 2,8m
Gewicht	ca. 1.930 kg
Empfohlener Betriebsdruck	2,0 – 2,5 bar (Sicherheitsventil = 3,0 bar)

5 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Heizcontainer ist eine mobile, sofort einsetzbare Heizzentrale. Er ist vorgesehen als **Ersatzheizung**, z. B. bei Modernisierungs- oder Reparaturarbeiten am kundenseitigen Heizungssystem, zur Übergangswärmeversorgung, zur Warmwasserbereitung sowie zur **Bauaustrocknung** und **Estrichtrocknung**.

Der Heizcontainer ist ausschließlich für den gewerblichen Gebrauch konzipiert und konstruiert.

5.1 Allgemeine Sicherheitshinweise



Gefahr

Lebensgefahr !

Fahren mit nicht ordnungsgemäß verzurrter Ladung auf einem Tieflaster.

Sorgen Sie dafür, dass der Heizcontainer für den Transport komplett und sicher auf dem Tieflaster verzurrt ist.

Andernfalls gefährden Sie sich selbst oder andere. Schwere Verletzungen oder erheblicher Sachschaden können die Folge sein.



Gefahr

Lebensgefahr !

Fahren mit nicht ordnungsgemäß verschlossener Flügeltür bzw. Öffnungsklappen.

Schließen Sie die Flügeltür bzw. Öffnungsklappen für jeden Transport ordnungsgemäß.

Andernfalls gefährden Sie sich selbst oder andere. Schwere Verletzungen oder erheblicher Sachschaden können die Folge sein.



Gefahr

Lebensgefahr !

Eis, Schnee- und Wasserlasten auf dem Dach des Heizcontainers.

Eis, Schnee und Wasserlasten können das Dach des Heizcontainers beschädigen. Wasser kann zu Eis werden und wie Schnee vom Heizcontainer fallen oder diesen beschädigen.

Entfernen Sie Eis, Schnee- und Wasserlasten vom Dach des Heizcontainers, unabhängig ob der Heizcontainer in Gebrauch ist oder nicht.

Andernfalls gefährden Sie sich selbst oder andere. Schwere Verletzungen oder erheblicher Sachschaden können die Folge sein.



Gefahr

Verletzungsgefahr !

Betreten oder Erklettern des Daches des Heizcontainers.

Die Aufstiegshilfe kann verrutschen, umfallen oder die Person kann wegrutschen, stürzen und sich dabei verletzen.

Betreten Sie das Dach des Heizcontainers nicht.

Andernfalls gefährden Sie sich selbst oder andere. Schwere Verletzungen können die Folge sein.

6 Gewährleistung

Den Umfang der Gewährleistung entnehmen Sie bitte den aktuellen „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“.

Die Gewährleistung umfasst keine Störungen, die durch

- normalen Verschleiß

- unsachgemäße Behandlung,
 - Nichtbeachten der Betriebsanleitung
- entstehen.

Der Gewährleistungsanspruch erlischt, wenn Reparaturen oder Umbauten von nicht ermächtigten Personen durchgeführt werden oder das Gerät nicht bestimmungsgemäß verwendet wird.

7 Sicherheitsfunktionen und –einrichtungen



Bild: Innenansicht, Sicherheitsventil

Sicherheitsventil

Das **Sicherheitsventil (1)** öffnet, wenn der Druck im Kessel 3,0 bar übersteigt. Heißes oder kaltes Wasser tritt durch das Sicherheitsventil aus. Das austretende Wasser wird über eine **Rohrleitung (2)** durch den Boden des Heizcontainers nach außen geleitet.



Bild: Innenansicht, MAG

Membran-Ausdehnungsgefäß (MAG)

Das **Ausdehnungsgefäß (1)** gleicht Druckschwankungen im Kessel aus.



Bild: Frostschutzlüfter

Frostschutzlüfter

Der Frostschutzlüfter im Heizcontainer dient dazu, dass in aufgestelltem Zustand der Anlage keine Leitungen einfrieren können. Der Heizcontainer und die dazugehörige Sicherung muss dabei an eine Stromversorgung angeschlossen sein sowie die Sicherung für den Elektrolüfter eingeschaltet sein.



Achtung

- “ **Lebensgefahr!**
- “ Lassen Sie niemals ölhaltige Abfälle oder andere Dinge auf dem Heizlüfter liegen, Brandgefahr.
- “ Abfälle müssen immer **sofort** fachgerecht entsorgt werden.



Bild: Feuerlöschgenerator

Feuerlöschgenerator

Der **Feuerlöschgenerator** mit Thermokopf wird automatisch bei einer Temperatur von 123°C ausgelöst. Er versprüht eine feste Ladung der beinhaltenen Aerosol-Verbindung und verbleibt für ca. 1 Stunde in der Raumluft zum Unterbinden einer Wiederentzündung. Das bei Aktivierung des Löschgenerators freigesetzte Aerosol unterdrückt das Feuer durch eine Kombination aus chemischen und physikalischen Halogenwasserstoff ähnlichen Mechanismen.



Bild: Leckwarneinrichtung

Leckwarneinrichtung

Die **Leckwarneinrichtung (1)** zeigt eine Leckage des inneren Kunststofftanks an. Sollte der innere Kunststofftank ein Leck haben wird in der Anzeige ein roter Schwimmer nach oben gedrückt der die Leckage anzeigt, diese erfolgt ausschließlich visuell. Die Leckgewarneinrichtung befindet sich auf der rechten Seite des Tanks.

8 Funktion und Aufbau

Der Heizcontainer ist eine mobile, sofort einsetzbare Heizzentrale für den universellen Einsatz. Er ist vorgesehen als **Ersatzheizung** und wird an das bauseitige Heizsystem angeschlossen.

Alle Gerätetypen können sowohl mit konventioneller Heizung (Heizbetrieb 20 – 90°C, 105°C*) als auch mit Fußbodenheizung (Heizbetrieb 20 – 50°C) betrieben werden.

Der Heizcontainer dient als Übergangswärmeversorgung bei Heizungsstörungen, Arbeiten am Wärmeerzeuger, zur Warmwasserbereitung (Modul mobiheat water), Estrichaufheizung, zur Frostsicherung oder zur allgemeinen Vorsorge.

ACHTUNG:

*: Unsere Anlagen können bei Bedarf auf 105°C eingestellt werden, das Zubehör (Anbindeleitung Heizung) ist aber nur bis 100°C beständig.



Bild: Kennzeichnung Anbindeleitung

Sollten dennoch Temperaturen über 100°C benötigt werden kann dies nur mit einer festen Verrohrung durchgeführt werden.

8.1 Hauptbestandteile, Außenansicht



Hauptbestandteile

- 1 Flügeltür zum Öffnen
- 2 Umlaufender, selbst-tragender Stahlrahmen aus kaltgewalzten Profilen mit Auskleidung von Trapezblechen
- 3 Seitliche Öffnungslücke
- 4 Kamin

Bild: Außenansicht

Der Heizcontainer besteht aus einem stabilen **umlaufenden, selbst-tragenden Stahlrahmen mit Trapezblechen (2)**. Die Standard-**Flügeltür (1)** an der Stirnwand ist isoliert und mit einer umlaufenden Dichtung versehen, welche ein wassergeschütztes Umfeld ermöglichen.

An der linken Seitenwand befindet sich unten eine Öffnungslücke, damit die beiden Anbindeleitungen aus dem Container gelangen können und mit dem kundenseitigen Heizungssystem verbunden werden. Auf der rechten Seitenwand befindet sich ebenfalls eine **Öffnungslücke (3)** damit die austretenden Abgase gemessen und geprüft werden könnten.

Der Boden des Heizcontainers ist mit einem durchgängig, dicht verschweißten Tränenblech ausgekleidet.

An der Rückseite des Heizcontainers tritt der **Kamin (4)** für die Abgasableitung aus. In den folgenden Abbildungen werden die Einzelteile des Heizcontainers beschrieben.

8.2 Heizcontainer von vorne



Bild: Außenansicht vorne

Außenansicht vorne

- 1 Flügeltür mit Drehstangenverschluss
- 2 Heizcontainer
- 3 Lucke zum Prüfen der Abgase
- 4 Kamin
- 5 Gabelstaplertaschen
- 6 ISO Ecken zum Anheben

8.3 Heizcontainer von hinten



Bild: Außenansicht von hinten

- 1 Kamin
- 2 Lucke für Anbindeleitungen Vor- und Rücklauf

8.4 Verladen des Heizcontainers



Bild: Container verladen

Der Heizcontainer darf nur von qualifizierten und dafür ermächtigten Personen auf ein dafür geeignetes Fahrzeug verladen werden.

Für den Transport des Heizcontainers ist dieser durch das Transportunternehmen ausreichend gemäß der Straßenverkehrsordnung auf der Ladefläche zu sichern.

8.5 Handhabung des Heizcontainers

Halten Sie die Flügeltüre beim Öffnen fest um zu verhindern, dass diese aufspringt. Öffnen Sie den Drehstangenverschluss. Öffnen Sie das **Zahlenschloss (2)** und drehen den **Griff (3)**, bis dieser im 90°-Winkel zur Flügeltür steht. Öffnen Sie die Flügeltüre und bringen Sie den Griff wieder in die Ausgangsstellung.

Zum Schließen der Flügeltüre, schließen Sie den Drehstangenverschluss. Achten Sie darauf, dass die Verriegelung des Drehstangenverschlusses vollständig einrastet.

Über die **Sicherungsschlossöse (1)** kann die Flügeltüre abgeschlossen werden.



Bild: Drehstangenverschluss

Drehstangenverschluss

- 1 Sicherungsschlossöse
- 2 Abdeckung
- 3 Griff

8.6 Hauptbestandteile, Innenansicht



Bild: Innenansicht

Hauptbestandteile

- 1 Niederemperaturkessel
- 2 Regelung
- 3 Brenner
- 4 1000-Liter Sicherheitsöltank
- 5 Pumpe Stratos 50/1-9
- 6 Handmischer
- 7 Heizungs-Vorlauf
- 8 Heizungs-Rücklauf
- 9 Warmwasser-Vorlauf
- 10 Warmwasser-Rücklauf
- 11 Schieber bei Heizungs- und -rücklauf
- 12 Ausdehnungsgefäß



Bild: Innenansicht Kaminlucke

Innenansicht Kaminlucke

- 1 Niedertemperaturkessel
- 2 Kaminrohr
- 3 Öffnung zum Messen der Abgase



Bild: Innenansicht oben

Innenansicht oben

- 1 Ölbefüllungsstutzen
- 2 Tankanzeige
- 3 Betriebsdruckanzeige
- 4 Sicherheitsventil
- 5 Elektrischer Heizlüfter
- 6 Antiheberventil

Die **Betriebsdruckanzeige (3)** misst den Druck im Kessel. Dieser wird im Manometer angezeigt.

Über den **Ölbefüllstutzen (1)** wird der integrierte 1.000-Liter-Sicherheitsöltank befüllt. Die verbleibende Ölmenge wird in der Tankanzeige angezeigt.

Das **Sicherheitsventil (5)** lässt bei einem Überschreiten des Betriebsdruckes Wasser durch den Boden des Anhängers ab.

Das **Antiheberventil (6)** stoppt die Ölzufuhr des Brenners bei eventuellen Leckagen.

8.7 Bedienfeld



Bild: Bedienfeld

Bedienfeld

- 1 Netzschalter „0“ / „1“ (AUS / EIN)
- 2 Sicherungen
- 3 TÜV-Taste
- 4 Temperaturregler
- 5 Display
- 6 Schornsteinfeger-Prüfschalter

8.8 Anzeigen und Bedienelemente am Bedienfeld



Bild: Bedienfeld

Netzschalter

Mit dem Netzschalter „0“ / „1“ (AUS / EIN) wird der Heizbetrieb aus- bzw. eingeschaltet.

Weitere Informationen zu der Steuerung erhalten Sie ab der Seite 32.

9 Löschgenerator

9.1 Funktion und Anwendung

Der integrierte Feuerlöschgenerator, bei Kaufanlagen ist dieser serienmäßig integriert bei Mietanlagen optional, beinhaltet eine feste Aerosol-Verbindung, welche bei Aktivierung einen kontrollierten Verbrennungsvorgang der Ladung startet. Diese produziert ein hochfeines Aerosol, das durch niedrigen Druck durch die Entladungsöffnung des Generators entweicht.

Das freigesetzte Aerosol des Löschgenerators unterdrückt das Feuer durch eine Kombination aus chemischen und physikalischen Halogenwasserstoff ähnlichen Mechanismen.

Das Aerosol verbleibt für ca. eine Stunde in der Raumluft und unterbindet eine Wiederentzündung.

9.2 Lagerung des Löschgenerators bei Transport

Wichtig:

Entnehmen Sie den Löschgenerator für den Transport des Heizcontainers immer aus der Halterung, damit dieser durch die entstehenden Vibrationen und Erschütterungen nicht aus dieser fallen kann und beschädigt wird.

Für den Transport des Heizcontainers lagern Sie den Löschgenerator sicher im Inneren des Heizcontainers, damit er gegen Umherrollen gesichert ist.

9.3 Aktivierung

Der Löschgenerator ist mit einem Thermozynder ausgestattet, welcher zusätzlich mit einer Sicherheitsklammer versehen ist.

Diese Sicherheitsklammer am Zünder darf **nicht** entfernt werden, da die Ladung ansonsten aktiviert wird.



Der Thermozünder löst bei einer Temperatur von 123°C automatisch und ohne Voralarmierung aus.

Erreicht das Löschgeneratorgehäuse 300°C aktiviert sich der Löschgenerator selbsttätig.

Ist der Thermokopf aktiviert bzw. wird die Sicherungsklammer entfernt, kann der Löschvorgang nicht gestoppt werden.

Achtung:

Das ausströmende Löschmittel ist im Bereich von 1,4 m ab der Entladungsöffnung max. 100°C heiß.

Unmittelbar nach Aktivierung des Löschgenerators ist das Gehäuse stark erhitzt. Das Gehäuse nicht berühren, es besteht Verbrennungsgefahr.

9.4 Haltbarkeit

Der Aerosol Löschgenerator ist für eine Betriebszeit von 10 Jahren ab Auslieferung ausgelegt.

Das Herstellungsdatum ist auf dem Löschgenerator kodiert aufgedruckt.

Der Code lässt sich wie folgt identifizieren: A=2001, B=2002, C=2003 usw. Die Zahlen 1 – 12 stehen für den Monat, z.B.: K5 = 2011, Mai.

9.5 Wartung und Instandhaltung

Es ist auch bei diesem Löschgenerator ein regelmäßiges und systematisches Wartungsprogramm durchzuführen, um im Rahmen der Feuerbekämpfung einen kontinuierlichen und ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten.

Es ist ein periodischer Wartungsplan einzuhalten und hierzu ist ebenfalls ein entsprechendes Inspektionshandbuch zu führen und stets bereitzuhalten.

In diesem müssen mindestens folgende Informationen enthalten sein:

- Installationsdatum des Generators
- Prüfungsintervall
- durchgeführter Prüfungsvorgang
- durchgeführte Wartung
- Name der für die Durchführung der Überprüfung verantwortlichen Person
- Kontaktdaten des Fachrichters

Präventive Wartung:

Führen Sie mindestens präventive Wartungsmaßnahmen gemäß folgendem Schema durch:

Wöchentlich:

Überprüfung sämtlicher Anschlüsse und
Sichtinspektion der Systemkomponenten

Halbjährlich:

Inspektion und Prüfung sämtlicher Systemkomponenten

Alle 10 Jahre:

Austausch aller Löschgeneratoren inkl. Zünder

9.6 Allgemeines zum Löschmittel

Bei begrenztem bzw. unbeabsichtigtem Kontakt mit dem Aerosol in marktüblicher Konzentration besteht keine Gesundheitsgefährdung. Ein Kontakt mit Aerosol bis zu 5 Minuten gilt als sicher. Ein unnötiger Kontakt sollte vermieden werden.

Das Aerosol hat keine korrodierende Wirkung auf Metalle, Kunststoffe sowie auf elektrische Bauteile. Möglicherweise verursacht das Aerosol eine leichte Farbveränderung bei manchen Metalllegierungen, sofern diese nicht unmittelbar nach dem Kontakt gereinigt werden. Ausgedehnte Tests haben ergeben, dass das Aerosol keinerlei Auswirkungen auf die Produktfunktionalität hat.

Die hochfeinen Aerosol-Schwebepartikel bleiben für einen längeren Zeitraum in der Raumluft, können aber durch längeres Lüften des Heizmobils leicht beseitigt werden. Kleinere Mengen Aerosol, die sich auf dem Boden oder anderen horizontalen Flächen abgelagert haben, können leicht abgesaugt werden und sind mit einer leichten Wasser-Alkohol-Lösung leicht zu entfernen.

10 Transportieren und Lagern



Achtung

- .. Lassen Sie den Heizcontainer nur durch ein dafür ausgelegtes Transportunternehmen transportieren.
- .. Lagern Sie den Heizcontainer frostfrei.
- .. Sollte eine frostfreie Lagerung nicht möglich sein, schließen Sie den Heizcontainer an eine Stromversorgung an und betreiben

ausschließlich den Elektrolüfter im Inneren der Anlage.

- .. **Lagern** Sie den Heizcontainer **nach Gebrauch nur in vollständig entleertem Zustand** ein.

So stellen Sie sicher, dass durch Transportieren und Lagern keine Schäden am Gerät auftreten.

11 Vorbereiten zum in Betrieb nehmen

Geeigneten Aufstellort wählen

- .. Achten Sie darauf, dass der Aufstellort einen **geraden und tragfähigen Untergrund** aufweist.
- .. Achten Sie darauf, dass durch die austretenden Abgase aus dem Schornstein **keine Gefahren** oder **sonstige Beeinträchtigungen** (örtliche Vorschriften beachten) entstehen.
- .. Wählen Sie den Aufstellort so, dass aus dem Sicherheitsventil ausströmendes Wasser abfließen kann.
- .. Wählen Sie den Aufstellort so, dass ein ungehindertes Betreten des Heizcontainers möglich ist.

12 Installieren



Gefahr

Gefahr durch nicht ausreichend qualifiziertes Personal

- .. Installieren Sie den Heizcontainer Schritt für Schritt gemäß dieser Betriebsanleitung.
- .. Installieren Sie den Heizcontainer erst dann, wenn Sie diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.

Andernfalls gefährden Sie sich selbst. Schwere Verletzungen oder erheblicher Sachschaden können die Folge sein.



Gefahr

Lebensgefahr !

Prüfen Sie das 230V Anschlusskabel vor jedem Einsatz auf Beschädigungen. Verwenden Sie das Anschlusskabel nur, wenn Sie keine Beschädigungen festgestellt haben.

Bei **äußeren Beschädigungen** lassen Sie das beschädigte Anschlusskabel **sofort** von einer Elektrofachkraft prüfen oder ggf. austauschen.

Lassen Sie das Anschlusskabel mindestens einmal jährlich durch eine Elektrofachkraft prüfen.

Andernfalls gefährden Sie sich selbst oder andere. Schwere Verletzungen oder erheblicher Sachschaden können die Folge sein.



Achtung

“ Achten Sie darauf, dass das bauseitige Heizsystem vollständig befüllt und entlüftet ist.



Achtung

“ Verwenden Sie zum Befüllen des Heizcontainers ausschließlich **aufbereitetes Wasser** gemäß der Richtlinie VDI2035 Blatt 1 und Blatt 2.



Gefahr

Lebensgefahr

“ Halten Sie die elektrische Ausrüstung immer in trockenem Zustand. Lassen Sie niemals Wasser in den Sicherungskasten gelangen.

Andernfalls gefährden Sie sich selbst. Schwere Verletzungen oder erheblicher Sachschaden können die Folge sein.

12.1 Aufstellung des Heizcontainers



Bild: Heizmobil aufstellen

Aufstellen des Heizcontainers

- “ Der mobile Heizcontainer muss auf einem geraden und tragfähigen Untergrund platziert werden.
- “ Der Heizcontainer muss ebenfalls waagrecht (Kontrolle z.B. mit Wasserwaage) an seinem Aufstellort stehen.

12.2 Montage des Abgasschalldämpfers



Bild: Edelstahlkaminanlage

Montage des Abgasschalldämpfers

Unsere Heizcontainer sind mit einer doppelwandigen Edelstahlkaminanlage ausgestattet. Diese Kaminanlage ist im Anlieferungszustand zum sofortigen Gebrauch geeignet.

Sollte ein Abgasschalldämpfer zusätzlich benötigt werden muss das Mündungsstück abgebaut werden und der Abgasschalldämpfer aufgesetzt werden (örtliche Bestimmungen beachten).

Hinweis :

Die Möglichkeit einer Abgasmessung besteht über die rechte seitliche Klappe des Heizcontainers.

12.3 Anschluss der Anbindeleitungen von Vor- und Rücklauf



Bild: Anbindeleitungen mit gelben Sicherungsschellen

Anbringen von Vor- und Rücklauf

Mittels flexiblen 10m langen mobiheat Anbindeleitungen wird der mobile Heizcontainer mit dem Vor- und Rücklauf des kundenseitigen Heizungssystems verbunden. Der Übergang erfolgt über Storz-C-Kupplungen.

Über eine Klappe an der linken Seite des Heizcontainers werden die beiden Anbindeleitungen nach außen geführt.

Hinweis:

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die endgültige Verbindungssicherung durch die gelben Sicherungsschellen erfolgt ist.

Andernfalls gefährden Sie sich selbst. Schwere Verletzungen oder erheblicher Sachschaden können die Folge sein.



Gefahr

Gefahr durch Stolpern und Stürzen

- Verlegen Sie die Anbindeleitungen so, dass Sie oder andere Personen nicht darüber stolpern und stürzen.
- Achten Sie auch darauf, dass an den Anbindeleitungen keine Knickstellen entstehen.
- Unsere Anlagen können bei Bedarf auf 105°C eingestellt werden, das Zubehör (Anbindeleitung Heizung) ist aber nur bis 100°C beständig. Sollten dennoch Temperaturen über 100°C benötigt werden kann dies nur mit einer festen Verrohrung durchgeführt werden.

12.4 Anlage entlüften und befüllen



Gefahr

Gefahr durch elektrischen Strom

Entlüften Sie das Gerät **niemals, wenn es an die Spannungsversorgung angeschlossen ist.**

- Trennen Sie das Gerät ggfs. vor dem Entlüften von der Spannungsversorgung.



Achtung

- Verwenden Sie zum Befüllen des Heizmobils ausschließlich **aufbereitetes Wasser** gemäß der Richtlinie VDI2035 Blatt 1 und Blatt 2.



Achtung

- Wenn möglich kontrollieren Sie die gesamte Anlage und alle Teile täglich auf mögliche Undichtigkeiten.
- Leckagen sind sofort durch eine ausgebildete Fachkraft zu beseitigen.

Schließen Sie sämtliche Absperrungen, Füll- und Entleerungshähne im Heiz-container. Das Füllen der Anlage erfolgt über den Befüllungskugelhahn an der vorderen Flügeltüre. Stellen Sie zum Befüllen der Anlage den Heizungsmischer (nur bei Handmischer) auf die Mittelstellung.



Bild: Befüllen des Heizcontainers

Anlage befüllen

- Öffnen Sie die Schraubkappen an dem **KFE-Kugelhahn (1)**.
- Schließen Sie die Wasserzuleitung an dem KFE-Kugelhahn an.
- Bringen Sie am **Vorlauf (2)** eine Entlüftungsleitung an und führen Sie diese nach außen.

So stellen Sie sicher, dass beim Entlüften austretendes Wasser nicht über die Anlage läuft.

- Öffnen Sie die Kugelhähne für Wasserzuleitung und Entlüftungsleitung.
- Lassen Sie so lange Wasser durch die Anlage laufen, bis das austretende Wasser an der Entlüftungsleitung keine Luft mehr enthält.



Bild: Entlüften des Heizcontainers

Hinweis:

Zum kompletten Entlüften des Heizcontainers schließen Sie die Entlüftungsleitung an Vorlauf und Rücklauf mehrfach an. Somit stellen Sie sicher, dass sich in der Anlage keine Luft mehr befindet.

Achten Sie darauf, dass die Anlage nur in kaltem Zustand entlüftet / gespült wird. Verbrühungsgefahr!!!

Andernfalls gefährden Sie sich selbst. Schwere Verletzungen oder erheblicher Sachschaden können die Folge sein.



Bild: Druckanzeige

Anlage mit Druck beaufschlagen

- .. Schließen Sie nach dem vollständigen Entlüften der Anlage den Entlüftungs-Kugelhahn.
- .. Beobachten Sie dabei den Betriebsdruck am **Manometer (1)**.
- .. Schließen Sie auch den Wasserzulaufhahn, sobald das Manometer 2,0 – 2,5 bar anzeigt.
- .. Schließen Sie die bauseitige Wasserzuleitung und bauen Sie diese ab.
- .. Bauen Sie die Entlüftungsleitung ab.
- .. Schließen Sie die Schraubkappen an den Kugelhähnen zum Befüllen und Entlüften.

12.5 Öffnen der Absperrungen

Öffnen Sie nun die Absperrungen / Schieber für Heizungsvor- und -rücklauf in der mobilen Heizzentrale und an den Anschlussstellen des kundenseitigen Heizungssystems.

Nach dem Öffnen der Schieber und dem Einströmen des Heizungswassers aus dem kundenseitigen Heizungssystem muss nochmals der Druck in der Anlage überprüft werden (2,0 – 2,5 bar) und falls erforderlich nochmals nachgefüllt bzw. entlüftet werden.

12.6 Anbringen der Stromversorgung, Frostsicherung



Bild: Stromversorgung

Anbringen der Stromversorgung

Bevor Sie die Stromverbindung mit dem Heizcontainer herstellen, schalten Sie zunächst alle Sicherungen, FI-Schalter und das Heizungsregelgerät aus. Das Stromkabel wird ebenfalls wie die beiden Anbindeleitungen über die seitliche Klappe nach außen geführt.

Schalten Sie nun den FI-Schalter und die Sicherung für den Elektrolüfter im Sicherungskasten ein.



Bild: Sicherungskasten



Gefahr

Gefahr durch Stolpern und Stürzen

- “ Verlegen Sie die Elektroanschlussleitungen so, dass Sie oder andere Personen nicht darüber stolpern und stürzen.
- “ Achten Sie auch darauf, dass an den Elektroanschlussleitungen keine Knickstellen entstehen.



Gefahr

Lebensgefahr !

Prüfen Sie das 230V Anschlusskabel vor jedem Einsatz auf Beschädigungen. Verwenden Sie das Anschlusskabel nur, wenn Sie keine Beschädigungen festgestellt haben.

Bei **äußeren Beschädigungen** lassen Sie das beschädigte Anschlusskabel **sofort** von einer Elektrofachkraft prüfen oder ggf. austauschen.

Lassen Sie das Anschlusskabel mindestens einmal jährlich durch eine Elektrofachkraft prüfen.

Andernfalls gefährden Sie sich selbst oder andere. Schwere Verletzungen oder erheblicher Sachschaden können die Folge sein.



Gefahr

Lebensgefahr !

- “ Entfernen bzw. öffnen Sie niemals die Abdeckungen der Sicherungsautomaten oder Klemmkästen, wenn Sie keine Elektrofachkraft sind.

Andernfalls gefährden Sie sich selbst oder andere. Schwere Verletzungen oder erheblicher Sachschaden können die Folge sein.

12.7 Brennstoffversorgung

Der mobile Heizcontainer ist mit einem integrierten 1.000 Liter fassenden Sicherheitsöltankbehälter mit Tankheizung ausgestattet.

Zum Start und zum Betrieb der Anlage muss die Brennstoffversorgung sichergestellt sein und das **Ölventil (1)** und **Tankventil (2)** geöffnet sein.

Zwischen den beiden Ventilen ist zusätzlich noch ein Antihebertventil verbaut, damit bei einer eventuellen Leckage der Ölleitung kein Öl unkontrolliert auslaufen kann.

Öffnen Sie nun am Ölfilter das Ventil.



Bild: Ventil Ölfilter

Öffnen Sie nun das Ventil am Tank (Hebel muss nach oben stehen).



Bild: Tankventil



Achtung

- .. Achten Sie darauf, dass der Öltank nie komplett geleert wird wegen der Tankheizung.
- .. Das Betanken der Heizungsanlage darf nur von dafür qualifizierten und ausgebildeten Fachpersonal durchgeführt werden.
- .. Achten Sie beim Betanken der Anlage auf heiße Oberflächen an dem Heizungsvorlauf.

Andernfalls gefährden Sie sich selbst und andere. Schwere Verletzungen oder erheblicher Sachschaden kann die Folge sein.

12.8 Inbetriebnahme

Am Sicherungskasten können Sie nun durch das Einlegen der restlichen Sicherungen (Regelung, Brenner, Pumpe, Tankheizung) die Anlage in Betrieb nehmen.

13 Heizen



Achtung

Bei der ersten Inbetriebnahme müssen Sie den Betriebsdruck einregeln.

- Beobachten Sie beim ersten Aufheizen das Manometer.
- Lassen Sie am Entlüftungskugelhahn Druck ab, wenn der Betriebsdruck über 2 bar ansteigt.



Tipp

Ggfs. sinkt der Betriebsdruck im Heizcontainer durch den Anschluss am bauseitigen Heizsystem ab.

- Überprüfen Sie den Betriebsdruck am Manometer.
- Regeln Sie den Betriebsdruck erneut ein.
- **Stecken** Sie die Stromversorgung **aus** und
- wiederholen Sie die Arbeitsschritte gemäß *Punkt Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.* dieser Anleitung.



Tipp

Wenn sich noch Luft im Heizsystem befindet:

- **Stecken** Sie die Stromversorgung **aus** und
- wiederholen Sie die Arbeitsschritte gemäß *Punkt Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.* dieser Anleitung.
- Prüfen Sie das MAG.



Achtung

Achtung !

Kontrollieren Sie wenn möglich tägliche alle Teile der Anlage auf Undichtigkeiten. Lassen Sie Leckagen sofort von einer dafür ausgebildeten Fachkraft beseitigen, bzw. informieren Sie die Fa. mobiheat GmbH.

13.1 Heizungsanlage einschalten

1. Kontrollieren Sie den Druck der Heizungsanlage am Manometer. Falls der Druck der Heizungsanlage zu niedrig ist, füllen Sie Wasser gem. *Punkt 12.4 Anlage entlüften und befüllen* nach.
2. Öffnen Sie die Absperrventile der Ölleitung (an Tank und Ölfilter).
3. Schalten Sie die Netzspannung ein.
4. Schalten Sie den Netzschalter ein. Nach kurzer Zeit erscheint im Display die Grundanzeige und die grüne Betriebsanzeige leuchtet. Die Anlage ist nun betriebsbereit.



Bild: Bedienelement











- | | |
|--|--|
| <p> Sie gelangen einen Schritt im Menü zurück oder Sie brechen eine begonnene Einstellung ab.</p> <p> Cursor-Tasten
Sie blättern im Menü oder stellen Werte ein.</p> | <p>OK Sie bestätigen Ihre Auswahl oder speichern die vorgenommene Einstellung.</p> <p>? Ohne Funktion.</p> <p> Sie rufen das Menü für Einstellungen und Abfragen auf.</p> |
|--|--|

Bild: Bedieneinheit




Symbole, welche im Display erscheinen

Die folgenden Symbole erscheinen nicht ständig, sondern abhängig von der Anlagenausführung und vom Betriebszustand. Blinkende Werte im Display weisen darauf hin, dass Änderungen vorgenommen werden können.


Menü:

-  Einstellung für die Beheizung
-  Einstellen der Warmwassertemperatur (ohne Funktion)
-  Informationen abfragen
-  Weitere Einstellungen
-  Schornsteinfeger-Prüfbetrieb

Betriebsprogramm:

-  Abschaltbetrieb mit Frostschutzüberwachung
-  Nur Warmwasserbereitung (ohne Funktion)
-  Raumbeheizung und Warmwasserbereitung (ohne Funktion)

Meldungen:

 Wartungsmeldung


 Störmeldung

Anzeigen:

 Temperatur

 Umwälzpumpe am Ausgang 20 läuft (ohne Funktion)

 Speicherladepumpe läuft (ohne Funktion)

 In Verbindung mit Solaranlage: Solarkreispumpe läuft (ohne Funktion)

 Brenner in Betrieb

 Werkseitige Grundeinstellungen

13.2 Kesseltemperatur-Sollwert einstellen für Raumbeheizung



Achtung

Die Heizleistung darf nur bei konventionellen Heizsystemen bis 90°C erhöht werden.

•• Betreiben Sie die Anlage bei einer angeschlossenen Fußbodenheizung nur bis max. 50°C. Halten Sie hierzu die Vorortbestimmungen bzw. die jeweiligen Bestimmungen des Herstellers ein.

So stellen Sie sicher, dass der Fußboden und die Beläge nicht beschädigt werden.



Achtung

•• **Betreiben Sie das Gerät zur Bauaustrocknung nur bis max. 50°C.**







So stellen Sie sicher, dass am frischen Estrich keine Schäden entstehen. Halten Sie hierzu die Vorortbestimmungen bzw. die jeweiligen Bestimmungen des Herstellers ein.

Damit die gewünschte Raumtemperatur erreicht werden kann, stellen Sie den Kesselwassertemperatur-Sollwert (Heizungsvorlauftemperatur) ausreichend hoch ein.


Werkseitige Einstellung: 75°C






Bei Mietanlagen eingestellte Temperatur: 75°C

Folgende Tasten zum **Einstellen** der **Kesselwassertemperatur-Sollwert**:







1.  für Einstellungen, „“ blinkt
2. **OK** zur Bestätigung, „“ blinkt.
3.  für Kesseltemperatur-Sollwert „“ blinkt
4. **OK** zur Bestätigung, der eingestellte Temperaturwert blinkt.
5.  für den gewünschten Kesselwassertemperatur-Sollwert
6. **OK** zur Bestätigung, der neue Temperaturwert ist gespeichert.

Folgende Tasten zum **Einstellen** des **Betriebsprogramms**:

Werkseitige Einstellung: „“ für Raumbeheizung und Warmwasserbereitung (Winterbetrieb). Warmwasserbereitung: ohne Funktion

1.  für Einstellungen, „“ blinkt
2. **OK** zur Bestätigung „“ blinkt
3. **OK** zur Bestätigung.
4.  bis „“ blinkt.
5. **OK** zur Bestätigung, die Räume werden beheizt, das Trinkwasser (ohne Funktion) wird erwärmt.

Folgende Tasten zum **Ausschalten** der **Raumbeheizung**:

1.  für Einstellungen, „“ blinkt
2. **OK** zur Bestätigung, „“ blinkt
3. **OK** zur Bestätigung, das bisher eingestellte Betriebsprogramm blinkt
4.  bis „“ blinkt (Sommerbetrieb, keine Raumheizung) oder bis „“ blinkt (Frostschutzüberwachung)
5. **OK** zur Bestätigung

13.3 Einstellungen für die Warmwasserbereitung

Falls Sie eine Warmwasserbereitung wünschen, kann dies über das zusätzliche Modul mobiheat water (Frischwasserstation) erfolgen, welches als Zubehör erhältlich ist.



Bild: Frischwasserstation mobiheat water

14 Estrich trocknen (Sonderausstattung)



Bild: witterungsbedingte Regelung 90C-1

Das **Display (1)** ist mit seinem umfassenden Text- und Grafikmodus nahezu selbsterklärend und ermöglicht einen einfachen Betrieb des Reglers.

Die **LED (2)** leuchtet grün, wenn das Relais angeschaltet ist.

Die **LED (2)** leuchtet rot, wenn die Betriebsart „Aus“ eingestellt ist.

Die **LED (2)** blinkt in der Betriebsart „Manuell“ langsam rot auf.

Die **LED (2)** blinkt schnell rot auf, wenn ein Fehler aufgetreten ist.

Eingaben werden mit vier Tasten gemacht, denen je nach Situation verschiedene Funktionen zugewiesen sind. Die Taste „**ESC**“ **(3)** wird verwendet, um einen Eintrag

zu löschen oder ein Menü zu verlassen. Bei Bedarf werden Sie nach einer Bestätigung gefragt, ob die vorgenommenen Änderungen gespeichert werden sollen.

Die Funktion der anderen drei Tasten wird in der Anzeigezeile direkt über den Tasten angezeigt, die rechte Taste hat im Allgemeinen die Funktion zur Bestätigung und Auswahl.

Mit den Pfeiltasten gelangen Sie zum Menüpunkt **4. Betriebsarten**. Bestätigen Sie mit der rechten Taste und gehen Sie weiter zum Menüpunkt **4.1 Heizkreis**.

In diesem Menüpunkt (4.1 Heizkreis) ist das Sollwertprogramm zu aktivieren. Wird dies nicht gemacht, erweitert sich der Menüpunkt 4 nicht und es besteht keine Möglichkeit das Sollwertprogramm ablaufen zu lassen.

Im Menüpunkt **4.4 Sollwertprog 14 Tage** können nun die spezifisch festgelegten Vorlauftemperaturen der nächsten 14 Tage eingestellt werden. Die einzelnen Temperaturangaben werden durch den Estrichleger vorgegeben. Nach 14 Tagen wird die Sollwerttemperatur des 14. Tages solange verwendet bis die Betriebsart geändert wird.

Im ersten Menü 4.4.1 wird die Startzeit des Programmes angezeigt. Drücken Sie auf Neustart, um das Programm zu starten.

Stellen Sie die Parameter für den Heizkreis ein. Wenn Sie erneut auf „Neustart“ drücken, dann wird das Sollprogramm für 14 Tage zurückgesetzt und bei Tag 1 wieder gestartet.

15 Pumpenleistung verändern



Bild: Pumpenleistung verändern

- Zum Erhöhen der Pumpenleistung drehen Sie das **rote Rad (1)** im Uhrzeigersinn.
- Zum Verringern der Pumpenleistung muss das rote Rad gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden.
- Durch das Drücken des Rades wird der angezeigte Wert im Display übernommen.

Hinweis:

Wird das rote Rad zwar gedreht, aber nicht gedrückt zum Übernehmen des neu eingestellten Wertes, wird nach 30s der vorherig eingestellte Wert beibehalten.

16 Störungen beheben



Gefahr

Gefahr durch nicht ausreichend qualifiziertes Personal

- Beheben Sie Störungen an dem Heizcontainer nur, wenn Sie dafür qualifiziert und ausgebildet sind.
- Reparaturarbeiten dürfen nur von ausgebildetem Fachpersonal durchgeführt werden.

Andernfalls gefährden Sie sich selbst. Schwere Verletzungen oder erheblicher Sachschaden können die Folge sein.



Gefahr

Gefahr durch elektrischen Strom

- Nehmen Sie Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung nur dann vor, wenn Sie dafür qualifiziert und ausgebildet sind.

Andernfalls gefährden Sie sich selbst. Schwere Verletzungen können die Folge sein.



Gefahr

Gefahr durch unzulässige Veränderungen

- Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile der Firma mobiheat.

Nur Original-mobiheat-Ersatzteile sind für den jeweiligen Einsatzzweck geprüft und geeignet. Durch den Einsatz ungeeigneter Teile gefährden Sie sich selbst. Schwere Verletzungen oder erheblicher Sachschaden können die Folge sein.

- Wenden Sie sich an:



mobiheat GmbH
Marquardtstraße 8
86316 Friedberg

Tel. +49 (0) 821 71011-0
Fax +49 (0) 821 71011900

E-Mail: info@mobiheat.de
www.mobiheat.de

16.1 Fehlerstrom-Schutzschalter zurücksetzen



Gefahr

Gefahr durch elektrischen Strom

„ Nehmen Sie Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung nur dann vor, wenn Sie dafür qualifiziert und ausgebildet sind.

Andernfalls gefährden Sie sich selbst. Schwere Verletzungen können die Folge sein.



Bild: Auslöser des Fehlerstrom-Schutzschalters nach oben drücken

- „ Öffnen Sie den Gehäusedeckel.
- „ Drücken Sie den Auslöser des **Fehlerstrom-Schutzschalters (1)** wieder nach oben.
- „ Schließen Sie den Gehäusedeckel wieder.

16.2 Entsperrung bei Übertemperatur

Der STB (Sicherheitstemperaturbegrenzer) schaltet das Gerät ab, wenn die Kesseltemperatur über 110°C ansteigt.

Anlage abkühlen lassen

- Schalten Sie die überhitzte Anlage aus.
- Lassen Sie die Anlage abkühlen, bevor Sie den STB zurücksetzen.

Andernfalls löst die Übertemperatur sofort wieder aus.



Bild: Entsperrung Übertemperatur

Übertemperatur zurücksetzen

- Drücken Sie mit einem spitzen Gegenstand (z.B. Kugelschreiber) die **Entsperrung der Übertemperatur (1)**
- Schalten Sie das Gerät wieder ein.

17 Fehler suchen, Anzeigen am Display

Angezeigte Fehler-Codes am Display	Ursache	Abhilfe
C1	– Wassermangel	<ul style="list-style-type: none"> “ Informieren Sie die Firma mobiheat. “ Prüfen Sie den Betriebsdruck des Heizcontainers, ob dieser unter 0,8 bar gefallen ist.
d1	– Brennerstörung	<ul style="list-style-type: none"> “ Informieren Sie die Firma mobiheat. “ Prüfen Sie den Brenner. “ Prüfen Sie, ob ausreichend Heizöl vorhanden ist.
d4	– Sicherung hat ausgelöst	<ul style="list-style-type: none"> “ Informieren Sie die Firma mobiheat. “ Prüfen Sie die Sicherungen.
	– Feinsicherung defekt	<ul style="list-style-type: none"> “ Informieren Sie die Firma mobiheat. “ Prüfen Sie die Feinsicherungen.

“ **Stecken Sie sofort die Spannungsversorgung ab.**

“ **Wenden Sie sich an:**



mobiheat GmbH
 Marquardtstraße 8
 86316 Friedberg

Tel. +49 (0) 821 71011-0
 Fax +49 (0) 821 71011900

E-Mail: info@mobiheat.de
www.mobiheat.de



Achtung

Beseitigung des Fehlers C1 - Wassermangel

- Die Anlage schaltet sich unter einem Wasserdruck von 0,8bar automatisch ab
- Wird der das fehlende Wasser wieder aufgefüllt und der Druck steigt über 0,8bar schaltet sich die Anlage automatisch wieder ein.
- Zum befüllen wiederholen Sie die Arbeitsschritte gemäß Punkt **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** dieser Anleitung.

18 Reinigung



Achtung

Reinigen Sie den Heizcontainer bei Bedarf.

So stellen Sie eine lange Lebensdauer und einen störungsfreien Betrieb sicher.

- Verwenden Sie niemals aggressive und lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel.
- Reinigen Sie die Anlage nur bei starken Verschmutzungen des Bodens mit einem leichten Wasserstrahl.
- Bei Reinigungsarbeiten im Inneren der Anlage, direkt nach der Benutzung, trennen Sie die Stromzuleitung vom Netzstecker und lassen Sie die Anlage ca. 30 Minuten abkühlen, damit sich heiße Oberflächen (Heizungsleitungen, Kaminrohr,...) abkühlen.**

Anderenfalls werden Baugruppen oder Anbauteile beschädigt.



Gefahr

Gefahr durch elektrischen Strom / Lebensgefahr !

- Der Heizcontainer muss von der Spannungsversorgung getrennt sein, **bevor Sie die Anlage im Inneren reinigen.**
- Halten Sie die elektrische Ausrüstung der Anlage immer in trockenem Zustand. Lassen Sie niemals Wasser in den Sicherungskasten gelangen.
- Halten Sie niemals den Wasserstrahl auf elektrische Ausrüstungsteile der Anlage oder auf den Brenner und Armaturen.
- Vergewissern Sie sich das bei Beginn von Reinigungsarbeiten keine weiteren Personen in der Anlage mit Reparatur- oder Instandhaltungsarbeiten speziell an der elektrischen Einrichtung beschäftigt sind oder Abdeckungen von elektrischen Bauteilen (Brenner, Sicherungskasten,...) geöffnet sind.

- “ Sollten Abdeckungen geöffnet sein muss mit der Elektrofachkraft Rücksprache gehalten werden wann dessen arbeiten fertig sind.

Andernfalls gefährden Sie sich selbst oder andere. Schwere Verletzungen oder erheblicher Sachschaden können die Folge sein.



Tipp

- “ Benutzen Sie zur Reinigung z. B. ein mildes Geschirrspülmittel.

19 Wartung



Gefahr

Gefahr durch elektrischen Strom

- “ Bevor Sie mit Wartungsarbeiten an bzw. in der Anlage beginnen trennen Sie die Netzzuleitung vom Netzstecker.
- “ Wartungsarbeiten dürfen nur von ausgebildetem und qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.
- “ Die Anlage darf nur in stromlosen Zustand gewartet werden.

Andernfalls gefährden Sie sich selbst. Schwere Verletzungen können die Folge sein.



Achtung

- “ **Lassen Sie das Gerät einmal jährlich von mobiheat warten.**
So stellen Sie eine lange Lebensdauer und einen störungsfreien Betrieb sicher.

- “ **Wenden Sie sich an:**



mobiheat GmbH
Marquardtstraße 8
86316 Friedberg

Tel. +49 (0) 821 71011-0

E-Mail: info@mobiheat.de

Fax +49 (0) 821
71011900

www.mobiheat.de



Gefahr

Gefahr durch ausgetretenes Heizöl

- .. Wischen Sie ausgetretenes Heizöl bei Wartungs- oder Reinigungsarbeiten sofort auf und entsorgen Sie die angefallenen ölhaltigen Abfällen entsprechend den örtlichen Vorschriften.
- .. Ölhaltige Abfälle dürfen niemals über den Hausmüll entsorgt werden.

20 Außer Betrieb nehmen und lagern



Achtung

- .. **Nehmen Sie Ihren Heizcontainer ordnungsgemäß außer Betrieb, bevor Sie ihn einlagern.**

So stellen Sie sicher, dass keine Frostschäden entstehen.



Gefahr

Gefahr durch elektrischen Strom

- .. Stecken Sie den Heizcontainer von der Spannungsversorgung ab, **bevor Sie diesen vom bauseitigen Heizsystem abbauen und entleeren.**



Grafik: Verweis

Anlage vom bauseitigen Heizsystem abbauen

- .. Bauen Sie die Anlage vom bauseitigen Heizsystem ab.
- .. Arbeiten Sie hierzu in umgekehrter Reihenfolge, wie in *Pkt. 11 Installieren* beschrieben.



Anlage entleeren

- .. Schließen Sie einen Wasserschlauch an dem **Entleer-Kugelhahn (1)** an.
- .. Führen Sie den Wasserschlauch ins Freie.
- .. Öffnen Sie erst jetzt den Entleer-Kugelhahn und lassen Sie das in dem Heizcontainer enthaltene Wasser vollständig ab.

Bild: Entleer-Kugelhahn öffnen und Wasser ablassen



Bild: Kugelhahn der Entlüftungsleitung öffnen

- .. Öffnen Sie den Kugelhahn der **Entlüftungsleitung (2)**, damit das in dem Heizcontainer enthaltene Wasser besser abfließen kann.
- .. Schließen Sie die KFE-Kugelhähne zur Hälfte wieder.

Empfehlung:

Sollte eine frostfreie Lagerung nicht möglich sein, schließen Sie die Kugelhähne und Schieber nur zur Hälfte, damit keine Frostschäden (z.B.: geplatzte Rohrleitungen) entstehen und die Hähne nicht verkleben können.

Heizcontainer transportieren und lagern

- .. Lagern Sie den Heizcontainer trocken, frostfrei und staubgeschützt.
- .. Beachten Sie die Hinweise unter *Pkt. 10 Transportieren und Lagern* dieser Anleitung.



Grafik: Verweis

21 Entsorgen



- “ Entsorgen Sie Teile des Heizcontainers ausschließlich über einen Entsorgungsfachbetrieb oder geben Sie es zum Hersteller zurück.
- “ Entsorgen Sie elektrische Ausrüstungsteile und die Steuerung des Geräts niemals über den Hausmüll.

“ Wenden Sie sich an:



mobiheat GmbH
Marquardtstraße 8
86316 Friedberg

Tel. +49 (0) 821 71011-0

Fax +49 (0) 821 71011-900

E-Mail: info@mobiheat.de


www.mobiheat.de

22 EG - Konformitätserklärung

im Sinne der EG-Richtlinie Maschinen 2006/42/EG, Anhang II 1 A

Hiermit erklären wir, dass das nachfolgend genannte Gerät, in seiner Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den Bestimmungen der oben genannten Richtlinie entspricht.

Weiter erklären wir die Übereinstimmung des nachfolgend genannten Geräts mit den Schutzziele der EG-Richtlinien „Niederspannung“ 2006/95/EG, „Elektromagnetische Verträglichkeit“ 2004/108/EG sowie RoHS 2011/65/EU.

Gerätebezeichnung	MH150C, MH300C
Serien-Nr.	MH150C: ab 20000, MH300C: ab 25000.
Identifikation	Typenschild
Produktionsdatum	07/2012
Hersteller	 mobiheat GmbH Marquardtstraße 8 86316 Friedberg
Dokumentationsbevollmächtigter	Christian Weber, im Hause mobiheat GmbH
Angewandte harmonisierte Normen, insbesondere:	Sicherheit von Maschinen und Anlagen EN ISO12100 Gefahrenanalyse und Risikobeurteilung, Elektrische Sicherheit EN 60204-1:2007 Elektrische Ausrüstung Elektromagnetische Verträglichkeit – Industrie EN 61000-6-2: 2002 EN 61000-6-4: 2002

Friedberg
Ort

12.01.2012
Datum


Unterschrift
Andreas Lutzenberger, Geschäftsführer